

BESCHLUSS

VOM 08. MAI 2024

GESCH.-NR. 2023-0386
BESCHLUSS-NR. 2024-84
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **00 Führung**
00.05 Stadtparlament (Legislative)
00.05.08 Parlamentarische Vorstösse

BETRIFFT **Postulat Kilian Meier, Mitte, und Mitunterzeichnende, betreffend Information der Hauseigentümerinnen und –eigentümer über die kommunale Verbundgebiete; Beantwortung des Vorstosses; Verabschiedung der Antwort zu Händen des Stadtparlamentes**

VORSTOSS

Kilian Meier, Mitte, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 27. Februar 2023 nachfolgendes Postulat bei der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes ein (STAPA-Geschäfts-Nr. 2023/016)

ANTRAG

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, wie die Hauseigentümerinnen und –eigentümer zeitnah über die sie betreffenden Verbund-/Erweiterungs-/Eignungsgebiete gemäss kommunalen Energieplan 2020 informiert werden können und ihnen das Vorgehen für einen Anschluss aufgezeigt werden kann.

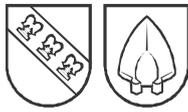
BEGRÜNDUNG

Mit Beschluss vom 10. Dezember 2020 (Nr. 2020-2289) setzte der Stadtrat den kommunalen Energieplan 2020 fest. In diesem wurden 16 Verbundgebiete und zwei Erweiterungsgebiete festgelegt, in denen Wärme und nach Bedarf auch Kälte in einem thermischen Netz geliefert wird. Weiter wurde drei Eignungsgebiete definiert, in denen der primär zu nutzende Energieträger für Einzellösung oder kleine Nähwärmeverbunde empfohlen wird.

Aktuell sind vier Verbundgebiete in Betrieb; ein weiteres befindet sich im Bau. Im Rahmen der Totalrevision der BZO wurde davon abgesehen, verbindlich Energiezonen festzulegen.

Als kurzfristige Massnahme sieht der Energieplan vor, die Grundeigentümer aktiv zu informieren und die Umsetzung des Plans einzubinden. Anlässlich der parlamentarischen Fragestunde vom Oktober 2022 erklärte der Stadtrat nun aber, dass es dem jeweiligen Contractor obliege, die Eigentümer bezüglich Anschlussvertrag zu akquirieren; Interessierte konnten sich zudem bei der Stadt melden.

Damit ein Verbund optimal betrieben werden kann, bedarf es einen Anschluss möglichst vieler Hauseigentümerinnen und –eigentümer des jeweiligen Gebiets. Je nach Struktur eines Verbundes ist die Teilnahme der darin gelegenen Grossverbraucher gar kritisch für die Funktionsweise des Verbundes.



BESCHLUSS

VOM 08. MAI 2024

GESCH.-NR. 2023-0386

BESCHLUSS-NR. 2024-84

Stand heute wissen viele Hauseigentümerinnen und –eigentümer nicht von der sich abzeichnenden Möglichkeit eines Verbundanschlusses ihrer Liegenschaft. Die Möglichkeit eines Anschlusses hätte unter Umständen aber Einfluss auf die Bauabsicht, insbesondere bei einem sich abzeichnenden Heizungsersatz.

Zur Optimierung der Umsetzung des Energieplans 2020 erscheint es angezeigt, die Hauseigentümerschaft über die Möglichkeit eines Anschlusses, den Zeitplan und den Anschlussprozess zu informieren. Hierzu sind verschiedene Kommunikationskanäle denkbar (Aufruf via Website, Informationsschreiben, Informationsanlass, aktive Kontaktaufnahme durch Energieberater etc.).

Die Postulanten ersuchen den Stadtrat um Entgegennahme und Umsetzung des vorliegenden Postulats.

URHEBER:	Kilian Meier, Mitte, Mitglied des Stadtparlamentes
MITUNTERZEICHNENDE:	Melanie Haas, Mitte, Mitglied des Stadtparlamentes Matthias Müller, Mitte, Mitglied des Stadtparlamentes Simone Wegmann, Mitte, Mitglied des Stadtparlamentes
EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG:	27.02.2023
BEGRÜNDUNG IM STADTPARLAMENT:	23.03.2023
ÜBERWEISUNG AN DEN STADTRAT AM:	23.03.2023
FRIST:	23.03.2024



BESCHLUSS

VOM 08. MAI 2024

GESCH.-NR. 2023-0386

BESCHLUSS-NR. 2024-84

BERICHT DES STADTRATES

Vorerst entschuldigt sich der Stadtrat für die verspätete Berichterstattung zum vorliegenden parlamentarischen Vorstoss. Damit möglichst konkret und umfassend über den Stand bei den Energieverbundgebieten berichtet werden konnte, wurde für die Beantwortung des Postulates bewusst die gemeinsame Kommunikation mit der Zusammenarbeitspartnerin zu den Energieverbänden in Effretikon von Ende März 2024 abgewartet.

EINLEITUNG

Ein Wärmeverbund benötigt erhebliche Ressourcen. Die Investition wird für die sehr lange Dauer von üblicherweise 50 Jahren getätigt. Die gewichtigsten Erfolgsfaktoren eines Wärmeverbunds sind:

- Kommunale Energieplanung als Grundlage und deren rasche Umsetzung
- Ein gutes Konzept für die zukünftige Wärmeversorgung des Verbundgebiets zu fairen Preisen
- Die Wahl der richtigen Partnerin für Planung, Bau und Betrieb
- Klare und gehaltvolle Kommunikation von Informationen

STAND UND AUSBLICK WÄRMEVERBÜNDE

KOMMUNALE ENERGIEPLANUNG

Damit ein Wärmeverbund wirtschaftlich betrieben werden kann, muss eine bestimmte Energie- und Anschlussdichte vorhanden sein.

Diese allgemein gültige Erkenntnis wurde im kommunalen Energieplan 2020 (SRB-Nr. 2020-2289 vom 10. Dezember 2020) angewendet. Damit eine hohe Anschlussdichte erreicht werden kann, müssen die oben erwähnten Erfolgsfaktoren gegeben sein.

Mit der Inkraftsetzung des neuen kantonalen Energiegesetzes im Jahr 2022 kommt dem Faktor Zeit eine noch zentralere Bedeutung zu. Eigentümerinnen und Eigentümer, die ihre fossile Heizung ersetzen müssen, benötigen in absehbarer Zeit eine Lösung, die auf erneuerbarer Energie fusst. Wenn in einem überschaubaren Zeitraum kein Wärmeverbund verfügbar ist, werden diese Eigentümerinnen und Eigentümer eine Eigenlösung wählen. Der Stadtrat hat daher die rasche Umsetzung der kommunalen Energieplanung in das laufende Schwerpunktprogramm aufgenommen. Die Planung in den grösseren Verbundgebieten in Effretikon und Illnau (untenstehende Kartenausschnitte) sind unmittelbar nach der Energieplanung an die Hand genommen worden.

In Illnau hat die ZürichHolz AG eine erste Ausbaustufe der Energiezentrale und des Wärmenetzes erstellt. Für die grossen Verbundgebiete im Zentrum von Effretikon konnte unlängst der Konzessionsvertrag unterzeichnet werden. Erste Abschnitte des Wärmenetzes befinden sich im Bau (Medienmitteilung vom 25. März 2024, CO₂-neutrale Fernwärme für Effretikon).

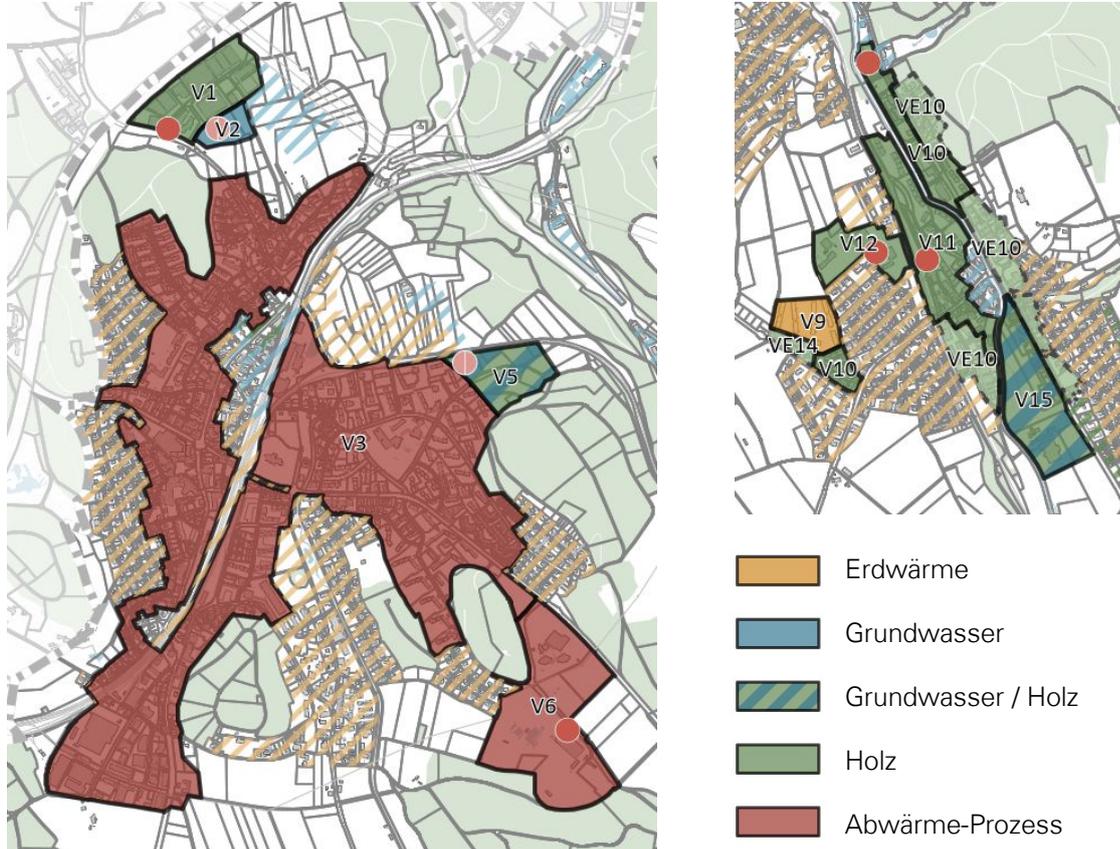
Die Stadt geht davon aus, dass sich die heute überbauten Verbundgebiete mit einer schwierigen Ausgangslage konfrontiert sehen werden, wenn sie nicht innerhalb der nächsten 7 bis 8 Jahre in Betrieb gehen oder zumindest im Bau sind.

BESCHLUSS

VOM 08. MAI 2024

GESCH.-NR. 2023-0386

BESCHLUSS-NR. 2024-84



Ausschnitte aus der Energieplankarte für Effretikon und Illnau

KONZEPT UND PARTNER FÜR PLANUNG, BAU UND BETRIEB (WÄRMEVERBÜNDE EFFRETIKON)

Im Stadtteil Effretikon sind bereits die Verbundgebiete im Industriequartier Langhag (V1) und der städtische Verbund Eselriet / Sportzentrum (V6) in Betrieb. Die Gebiete V2 und V5 sind noch nicht erschlossen.

Für das Gebiet V3 im Zentrum Effretikon hat der Stadtrat mit Beschluss vom 8. Dezember 2022 den Auftrag für den Bau und Betrieb des Holzwärmeverbundes Vogelbuck und Watt im Energie-Contracting an die Energie 360° AG, Zürich, erteilt (SRB-Nr. 2022-236). Dazu wurde ein zweistufiges Submissionsverfahren durchgeführt.

Die Energie 360° AG hat die Planung des Vorprojektes Anfang 2023 umgehend gestartet und vorangetrieben. Dabei haben sich neue Erkenntnisse ergeben, insbesondere bei der Wahl der Energieträger und dem erwarteten Wärmeabsatz im ausgeschriebenen Perimeter des Wärmeverbundgebiets. Bereits bei der Auftragsvergabe an Energie 360° AG war klar, dass der hochwertige Rohstoff Energieholz optimal genutzt und dabei auch möglichst wenig hochwertiges Holz eingesetzt werden soll. Die Thematik um die zukünftige Holzbeschaffung wurde auch im Vorprojekt vertieft diskutiert. Bei der Energie 360° AG verstärkte sich die Haltung, dass bei allen Wärmelösungen das Abwärmepotenzial prioritär vor Holz als Energieträger genutzt werden soll. In der Folge fand ein Variantenvergleich statt. Dieser umfasste auch die Prüfung eines Zusammenschlusses mit einem ebenfalls von Energie 360° AG geplanten Wärmeverbundes in Volketswil. In der Nachbargemeinde befindet

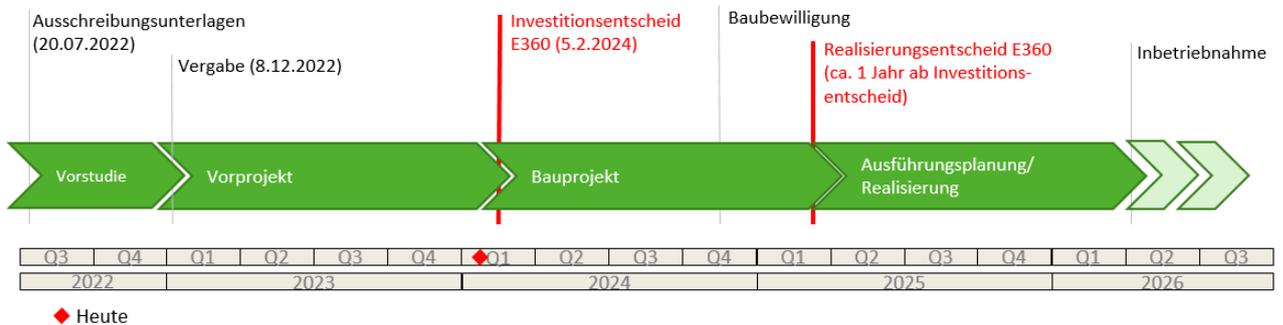
BESCHLUSS

VOM 08. MAI 2024

GESCH.-NR. 2023-0386
 BESCHLUSS-NR. 2024-84

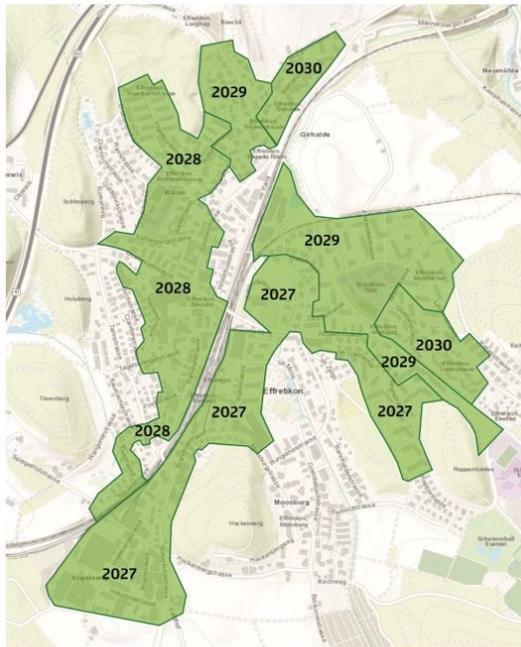
sich ein Projekt in Planung, das industrielle Abwärme zukünftig in grossem Umfang bereitstellen wird. Das Projekt ist nun so weit entwickelt, dass dazu demnächst eine öffentliche Kommunikation seitens Energie 360° AG und dem Industriepartner erfolgen wird.

Ursprünglich hätte der interne Investitionsentscheid bei der Energie 360° AG bereits im Frühjahr 2023 gefällt werden sollen. Aus den erwähnten Umständen verzögerte sich dieser Prozess. Mit dem am 5. Februar 2024 gefällten Investitionsentscheid gibt Energie 360° AG nun Mittel frei, um erste Leitungsbauprojekte auszuführen und Synergien mit anderen Bauvorhaben zu nutzen. Konkret betrifft dies den Leitungsbau zwischen Kindhausen und Bietenholz. Dieser wurde im März 2024 gestartet.



Aktualisierter Zeitplan

Da sich die zukünftige Energiezentrale in Volketswil – und nicht wie ursprünglich geplant bei der ARA Manenberg – befinden wird, erfolgt auch die Erschliessung des Wärmenetzes aus der entgegengesetzten Richtung.



Grafik: Ausbauplan Energieverbund Effretikon

Das Leitungsnetz wird zuerst durch das Industriequartier Vogelsang und dann durch die beiden Gebiete Bahnhof Ost und West geführt. Ein Zusammenschluss aller Verbundgebiete zu einem zusammenhängenden Gebiet hat sich angeboten (V3 auf Energieplankarte).

Das Leitungsnetz in Effretikon muss in Etappen gebaut werden. Der Bau der Hauptleitungen wird sich bis ins Jahr 2030 hinziehen. Der Ausbauplan zeigt die vorläufigen Jahresziele von Energie 360° AG.



BESCHLUSS

VOM 08. MAI 2024

GESCH.-NR. 2023-0386

BESCHLUSS-NR. 2024-84

KONZEPT UND PARTNER FÜR PLANUNG, BAU UND BETRIEB (WÄRMEVERBÜNDE ILLNAU)

Ein Blick auf die Energieplankarte der kommunalen Energieplanung zeigt in Illnau diverse Klein-Verbünde und Erweiterungsgebiete. In Betrieb sind die Gebiete:

- Am Dorfbach, ZürichHolz AG (V10)
- Station Illnau, EKZ (V11)
- Schulhaus Hagen, Stadt (V12)
- Hagen-Süd, privat (V14)

Seit Herbst 2023 produziert die LignoCarbon, Tochter der ZürichHolz AG, Pflanzenkohle an ihrem neuen Standort «Am Dorfbach». Dabei entsteht viel Abwärme. Die ZürichHolz AG rechnet in Illnau mit einer jährlichen Leistung der beiden Pyrolysereaktoren von knapp einem Megawatt. Genutzt wird die Abwärme über ein im Ausbau stehendes Wärmenetz. Ein Teil der Wärme wird direkt im Verbundgebiet V10 an die Endverbraucher abgegeben. Der Rest wird an einer Übergabestation in den Wärmeverbund «Station Illnau» (EKZ Contracting) eingespielen; dadurch kann dessen Heizöl-Spitzenlastkessel entlastet werden, was die Treibhausgasemissionen reduziert. Gemäss ZürichHolz AG soll bis in zwei Jahren die Wärmeleistung in Illnau um rund zwei Megawatt erweitert werden. Ziel ist es, möglichst viele Unternehmen des angrenzenden Industriegebietes und mehrere Mehrfamilienhäuser anzuschliessen.

Mit der aktuellen Erschiessung der neuen Überbauung Hagenbüel mit einem Erdwärmesondenfeld wird dieses Gebiet zu einem privat Nahwärmeverbund (V9).

KOMMUNIKATION

Die Stadt ist bestrebt, verfügbare Informationen klar und transparent über die bekannten Medienkanäle bereitzustellen. Sie informiert auf ihrer Website adressatengerecht über Energiethemen. Mit der im Jahr 2022 neu geschaffenen Stelle eines Fachverantwortlichen Energie besteht zudem die Möglichkeit, sich jederzeit persönlich zu informieren. Dies wird sowohl von Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern als auch von Fachpersonen rege genutzt. Neu werden sämtliche Energiethemen gebündelt auf <https://www.energiestadt-ilef.ch> attraktiv dargestellt.

Nicht immer ist es möglich, wie im Falle des Wärmeverbunds Effretikon, umfassend und zeitnah zu informieren. Das Konzept des Verbunds befand sich in umfangreicher Abklärung. Der Stadtrat hat zwischendurch über den Stand der Arbeiten informiert. Mit der gemeinsamen Medienmitteilung der Stadt und Energie 360° vom 25. März 2024 konnte nun konkret informiert werden.

Zeitgleich aktivierte Energie 360° AG ihre Energieverbund-Plattform auf <http://www.e360.ag/effretikon>. Liegenschafteneigentümerinnen und -eigentümer können dort aktiv überprüfen, ob ihre Liegenschaften im Verbundperimeter liegen und damit ein Anschluss möglich ist und was dieser kostet. Daneben werden eine Vielzahl von weiteren interessanten Informationen zum Wärmeverbund im Zentrum von Effretikon zur Verfügung gestellt.

In den nächsten Tagen versendet Energie 360° AG, in Absprache mit der Stadt, einen Brief an alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften im Verbundperimeter. Dabei wird auf die erwähnte Energieverbund-Plattform hingewiesen; ebenso wird auf die städtische Website verlinkt.



BESCHLUSS

VOM 08. MAI 2024

GESCH.-NR. 2023-0386

BESCHLUSS-NR. 2024-84

Rund einen Monat danach wird die Stadt ihr Gesamt-Förderprogramm bewerben. Im Begleitbrief wird sie erneut auf den Wärmeverbund hinweisen sowie die finanzielle Unterstützung der Hausanschlüsse an den Verbund bekannt machen.

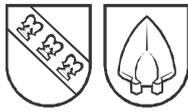
Nach den Sommerferien 2024 ist die Durchführung einer Informationsveranstaltung in Effretikon geplant. Dieser Anlass wird ein gemeinsamer Auftritt der Stadt und Energie 360° AG darstellen. Hierzu werden Eigentümerinnen und Eigentümer im Verbundperimeter explizit angesprochen. Willkommen ist selbstverständlich die ganze Bevölkerung von Illnau-Effretikon.

NÄCHSTE SCHRITTE

Die Stadt kann mit den ausgeführten Massnahmen die zeitintensive Umsetzung der Energieplanung von den Wärmeverbundgebieten in Effretikon weitgehend abschliessen. Dadurch werden Ressourcen frei, um auch die verschiedenen Verbundgebiete in Illnau noch besser zu koordinieren. Ziel ist es, die Kommunikation mit den Betreibern der Wärmeverbünde in Illnau weiter zu professionalisieren und zu bündeln. Die Stadt wird auch diese Informationen auf ihren Kanälen gezielt streuen.

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON
AUF ANTRAG DES RESSORTS HOCHBAU
BESCHLIESST:

1. Dem Stadtparlament wird beantragt:
 1. Der stadträtliche Bericht zum Postulat von Kilian Meier, Mitte, und Mitunterzeichnenden, betreffend Information der Hauseigentümerinnen und –eigentümer über die kommunalen Verbundgebiete wird zur Kenntnis genommen.
 2. Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben und entfällt von der Pendenzenliste.
 3. Gegen diesen Beschluss ist das fakultative Referendum ausgeschlossen.
 4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Kilian Meier, Mitte
 - b. Parlamentsdienst
 - c. Stadtrat
 - d. Abteilung Hochbau, Bereich Energie
2. Vorstehender Antrag und Weisung werden genehmigt und zu Händen des Stadtparlamentes verabschiedet.
3. Als zuständige Referentin wird Rosmarie Quadranti, Stadträtin Ressort Hochbau, bezeichnet.



BESCHLUSS

VOM 08. MAI 2024

GESCH.-NR. 2023-0386

BESCHLUSS-NR. 2024-84

4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (zur Weiterleitung an das Stadtparlament)
 - b. Abteilung Hochbau, Bereich Energie

Stadtrat Illnau-Effretikon

Marco Nuzzi
Stadtpräsident

Marco Steiner
Stadtschreiber-Stv.

Versandt am: 14.05.2024